

# VIERHÄNDIG

Constanze Dennig



**Drehbuch v. Constanze Dennig**

**nach dem Theaterstück „Two hands, Phantomschmerz“**

**© Thomas Sessler Verlag**

**Kinofilm (90min)**

**Entwickelt im Rahmen von Sources 2011 mit Unterstützung der Cinestyria Art.**

**Es existiert ein ausgeschriebenes Drehbuch.**

## Profil der Autorin

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie

Theaterleiterin des „Theater am Lend“ in Graz

Romane: „Die rote Engelin, Eros, Omam und ich“, Po@Co Edition,

„Klonküsse“, Verlag der Apfel Wien, „Wissenschaftliche Betrachtungen zur Katalogisierung des Homo touristicus“, Verlag der Apfel Wien

Theaterstücke: Rechte für alle beim Thomas Sessler Verlag Wien

Rechte für Übersetzungen ins Russische beim Goetheinstitut Moskau

Aufführungen in Ukraine, Russland, Deutschland

„Exstasy Rave“, „Valse triste“, „Himmel über Bagdad“, „Demokratie“, „Am Hund“, „Schlussapplaus für Oskar W.“, „Wie geht's dir mit mir?“, „Phantomschmerz“, „Bauch zur Miete“, „Homo touristicus“, „Geliebtes Eierschalenkind“, „Urlaub mit Frau Mann“, „Verhüllte Ermittlungen“, „Geriatrischer Cocktail“, „Cafe de ja veu“, „Klassische Liebesschnipsel“, „Essen“ etc.

Mehrere Drehbücher, Kurzgeschichten etc.

Mitglied der GAV (Grazer Autorenvereinigung) und der IG Autorinnen Autoren Österreich

## Exposé

Der Kinofilm „Vierhändig“ erzählt die Geschichte von vier Personen (Selma, Alec, Stefan und Herbert), die durch einen Autounfall, bei dem der geniale Pianist Stefan seine linke Hand verliert, zufällig zusammen kommen. Herbert (Selmas Ehemann) muss die Hand amputieren, Selma (plastische Chirurgin) transplantiert Stefan Alecs Hand als Lebendspende. Alec (Stefans Klavierstimmer) spendet Stefan seine Hand aus Liebe und aufgrund von Schuldgefühlen. Selma verliebt sich ebenfalls in Stefan, der sie aber nur benutzt. Sie verlässt ihren Ehemann für Stefan. Als Stefan sie betrügt und sein wahres Gesicht zeigt, provoziert sie eine Abstoßungsreaktion der Hand in der Absicht, sie Stefan wieder zu entfernen und Alec zurück zu transplantieren. Herbert, der ihr Tun durchschaut, zeigt sie in der Hoffnung, dass sie nach einer Verurteilung wegen Körperverletzung wieder zu ihm zurückkehren muss, an. Selma wird verurteilt, doch sie kehrt nicht mehr zu Herbert zurück, sondern geht nach Afghanistan zu „Ärzte ohne Grenzen“.



THOMAS SESSLER VERLAG

Johannessgasse 12

1010 Wien

Tel.: +43-1-512 32 84

Fax: +43-1-513 39 07

office@sesslervelag.at

www.sesslervelag.at